



(<https://ansage.org>)

Gesellschaft (<https://ansage.org/category/gesellschaft/>) Politik (<https://ansage.org/category/politik/>)

Linkem Volkssturm und skurillem Kandidaten-U-Boot zum Trotz: Die „Generation Deutschland“ hat ihre Feuertaufe bestanden

von [Dennis Riehle](https://ansage.org/author/dennis-riehle/) - 02. Dezember 2025(<https://ansage.org/2025/12/02/>)



(<https://www.femme-divine.de/marions-verwandlung->

Jean-Pascal Hohm nach seiner Wahl am Samstag in Gießen. Vielversprechender Aufbruch
(Foto:ScreenshotYoutube)

Dunkle Altersflecken: Diesen Oma-Tipp kennen die wei
Trend Glow | Schönheit | Anzeige (<https://popup.taboola.com/de/?template=colorboxi>)

Nach der Gründung der neuen Nachwuchsorganisation der Alternative für Deutschland in

Gießen geht die Debatte darüber weiter, welche Konsequenzen aus dem Gewaltpotential der Antifa gezogen werden soll, die mittlerweile dazu bereit ist, die kritische Opposition nicht zuletzt unter der schützenden Hand der Regierenden mit massiver Einschüchterung, Bedrohung und Übergriffen zerstören zu wollen. Das prägende Wochenende wird in die Geschichtsbücher eingehen, dokumentiert es doch beispielhaft, wie entfesselt sich mittlerweile ein Widerstand gegen die bis heute nicht verbotene Partei mit 20 bis 30 Prozent an Wählerunterstützung zeigt, der von einer gepflegten Protestkultur weit entfernt ist. Da werden Vertreter der Presse an ihrer Arbeit gehindert, Abgeordnete müssen Prügel einstecken, Polizisten sehen sich zur Anwendung von Knüppeln genötigt. Es ist der schlichte Argwohn auf Andersdenkende, das Entlarven des hässlichen Gesichts von Scheindemokraten, die ihre eigenen Ansprüche ins Absurde treiben, weil sie sich im „*Kampf gegen rechts*“ kurzerhand jeglicher Toleranz entledigen. Das Ergebnis waren Steinwürfe, Klebeaktionen und Versuche, die Halle zu stürmen.

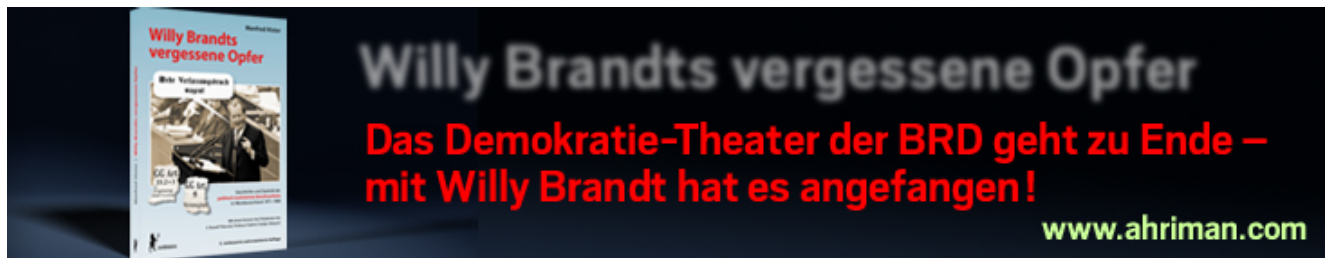
Im Saal ging es neben dem skurrilen, offenbar als Performance-Act gedachten Auftritt des von vielen Anwesenden so empfundenen „*Hitler-Doubles*“ Alexander Eichwald, dessen Parodie auf der Bühne mit Bezug in die dunklen Kapitel unserer Geschichte wie ein schlichtes Vorführen der Partei durch ein U-Boot und die Kurzintervention des Verfassungsschutzes wirkte, weitgehend gesittet und friedlich zu. Der favorisierte Kandidat Jean-Pascal Hohm wurde erwartungsgemäß mit hohem Zuspruch als Vorsitzender gewählt, Funktionäre tauschten sich aus, das Vorfeld war eingeladen. Die Delegierten debattierten angeregt, viele leere Plätze zeugten von den erfolgreichen Sabotageakten und Störungen vor der Tür. Auch Alice Weidel und Tino Chrupalla hatten Mühe, den Veranstaltungsort zu erreichen. Der linke Volkssturm draußen tobte unentwegt – um sich später in den öffentlich-rechtlichen Nachrichten zum „*friedlichen* Protest“ verharmlost und gefeiert wiederzufinden.

Den Nerv einer Generation getroffen

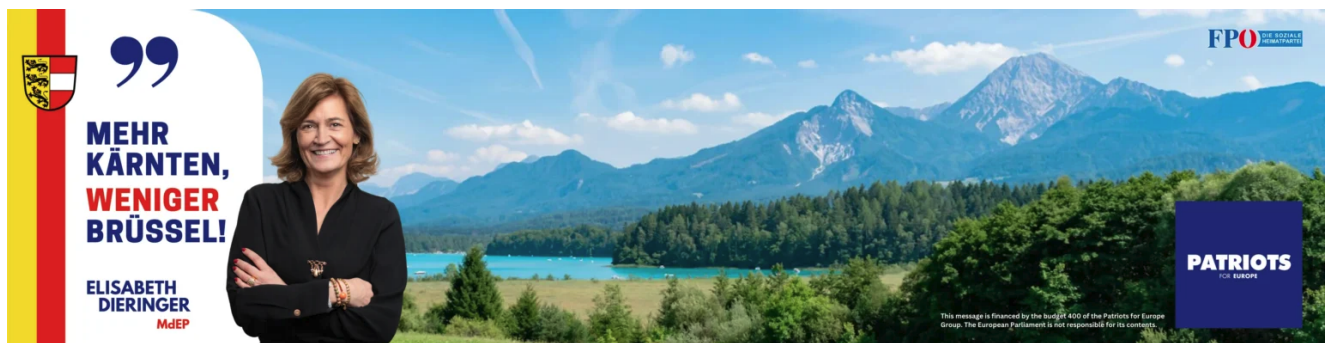
Mit rund 90 Prozent Zustimmung verabschiedeten die Anwesenden das Jugendstatut, die Stimmung erwies sich als diszipliniert und siegesgewiss – mit dem Fokus auf Zusammenhalt und Loyalität. Die „Generation Deutschland“ solle sich in den Dienst der AfD stellen, so hieß es von den Abgesandten aus Berlin, die Forderung nach Remigration wurde ebenso unterstrichen wie die Erwartungen, eine Kadenschmiede zu schaffen, die die mögliche Regierungsverantwortung der „Blauen“ auf allen Ebenen vorbereitet.

Als einflussreiches Netzwerk soll von der neuen Jugendorganisation die Alterskohorte der bis zu 36-Jährigen unter die Fittiche genommen werden, die Neugründung war nach der Auflösung des Vorläufers „Junge Alternative“ im April notwendig geworden, weil man als Folge der Einstufung als angeblich „gesichert rechtsextrem“ Bestrebung eine zunehmende Unterwanderung durch V-Leute und Einflussnahme und Zugriffe durch den Staat befürchtete. Davon sind einige Wunden gebrochen, hatten sich viele Sprosslinge doch vom damaligen Vorstand verraten gefühlt. Nun aber soll der Blick nach vorne gehen – um der Freiheit und der Identität Deutschlands willen. Vaterlandsliebe wurde als Eckpfeiler markiert, das Bekenntnis zur Bundesrepublik mit den Farben Schwarz-Rot-Gold war als

verbindender Kitt nahezu spürbar. Inmitten von linkem Terror baute man Brücken zwischen den eigenen Lagern, rief zur Geschlossenheit auf, „um die Heimat vor dem Niedergang zu schützen“. Die Macht soll wieder in den Händen jener liegen, die eine Verbundenheit zum Volk empfinden, hiesige Interessen vertreten und glaubwürdig Verantwortung übernehmen wollen. Redebeiträge wirkten versöhnlich, diszipliniert und geordnet. Tugenden wie Treue und Ideale der Kultur wurden ebenso angesprochen wie die Forderung nach einem Ende von Einschüchterung oder einer Rückkehr zur Meinungsvielfalt; alles anschlussfähige Inhalte, die den Nerv der Jugend garantiert eher treffen als das verlogene linksgrüne Vielfaltsdiktat. Und so sieht man sich als Hoffnungsträger, der Gräben überwindet und Flügel eint.



(https://www.ahriman.com/cgi-local/tu.pl?url=1195&id=Berufsverbote_JouWatch_20250722)



(<https://www.fpo.eu/>)

(<https://www.femme-divine.de/marions-verwandlung-value-b-winter>)

Dunkle Altersflecken: Diesen Oma-Tipp kennen die wenigsten!

Die Höhle der Löwen: Die Löwen trauen ihren Augen nicht - diese Gesichtspflege sollten Frauen kennen!

| Anzeige (https://popup.taboola.com/de/?template=colorbox&utm_source=journalistenwatch-ansage&utm_medium=referral&utm_content=thumbs-fee)

(<https://www.femme-divine.de/marions-verwandlung-value-b-winter>)

(<https://www.femme-divine.de/marions-verwandlung-value-b-winter>)

(<https://promopage.net/32cb06cb-f51f-4b4b-86d6-94fccc25e42f>)

Mein Hund Weinte auf jeder Fahrt... bis Ich Dieses Bett fand

Geben Sie Ihrem Hund die Sicherheit und den Komfort, den er verdient